

**Bürgerforum BFNO
Friedrichshafener Stadtteile
St. Georgen-Löwental, Kitzenwiese, Schreienesch, Seewienesch**

**Protokoll
Mitgliederversammlung am 22.11.2017, 18:00 Uhr
Trachtenheim FN**

Teilnehmer: 13 Mitglieder / 3 Besucher
Beginn: 18:00 Uhr **Ende:** 21:00 Uhr
Protokoll: Freddy Pfeleiderer

1. Begrüßung

Der erste Vorsitzende Herr Glaser begrüßt ganz herzlich die anwesenden Mitglieder, Ersten Bürgermeister Herr Dr.-Ing. Köhler sowie Frau Eberhard (Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement Stadt Friedrichshafen).

Es gibt keine Ergänzungen zur aktuellen Tagesordnung sowie zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung.

2. Vortrag von Erstem Bürgermeister Dr.-Ing. Köhler zum Veloring und zum Wertstoffhof in FN-Ost

Veloring:

Herr Dr.-Ing. Köhler erklärt anhand einer PowerPoint Präsentation die Vorgehensweise und Abschnitte des Velorings in Friedrichshafen. Da jeder vierte mit dem Fahrrad in die Stadt und zur täglichen Arbeit fährt und um die Stadt verkehrstechnisch und aus ökologischen Gesichtspunkten weiterzuentwickeln, wurde dieses Konzept für den Veloring erarbeitet und der erste Abschnitt auch schon zur Umsetzung gebracht.

Für den Veloring und weitere Maßnahmen zum Ausbau der Radverkehrswege hat der Gemeinderat eine bestimmte Summe pro Einwohner festgelegt, die im Vergleich zu anderen Städten sehr hoch ist.

Es ist vorgesehen, auch stillgelegte Gleisabschnitte zu Fahrradstraßen umzunutzen und an kritischen Stellen in der Stadt, wie große Kreuzungen oder Kreisverkehre, Hochtrassen anzulegen, um den Auto und den Fahrradverkehr voneinander zu trennen und sich nicht gegenseitig zu behindern.

Auch FN-Ost wird durch den Veloring dann besser angebunden sein, Teile des Radverkehrsnetzes sind auch entlang der Rotach geplant.

Ergänzend: Hochwasserschutz Rotach:

Bereits vor Jahren wurde ein Ingenieurbüro mit der Planung beauftragt, jedoch ist noch nicht beschlossen, welche Variante der Hochwasserschutzmaßnahmen durchgeführt werden kann. Hier gibt es mehrere Möglichkeiten, die jedoch auch unterschiedliche Kosten verursachen.

Durch den Klimawandel kann es vermehrt zu Starkregen kommen. Ohne Hochwasserschutz kann die Stadt nach Hochwassern mit Schäden an Privatbesitz schadensersatzpflichtig werden.

Es sind bislang Planungsmittel im Haushalt für den Hochwasserschutz vorgesehen, jedoch noch keine Mittel zur Umsetzung von Maßnahmen, da Überprüfungen nicht abgeschlossen sind.

Wertstoffhof:

Zuständig ist der Landkreis, da dieser aber in Friedrichshafen kein Grundstück besitzt, ist er auf Grundstücksangebote der Stadt angewiesen. Die Stadt Friedrichshafen hat dem Landkreis ein Grundstück auf dem Gelände des Klärwerkes zur Verpachtung angeboten. Dieses wird derzeit überprüft.

3. Fragen zum Vortrag

Vom Leitungsteam (LT) und Mitgliedern wurden an Herrn Dr. Köhler Fragen gestellt, welche dieser gerne und ausführlich beantwortete.

4. Aktivitäten seit dem letztem Treffen und Ausblick, sowie Aktualisierung der Themenliste

Aktivitäten seit letztem Treffen:

- Stadtteilrundgang am Mi. 18.05.2017 mit Oberbürgermeister, Erstem Bürgermeister, Leitung der Ämter für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt, Stadtplanungsamt, Stadtbauamt sowie Vertreter des Rechtsamtes, dabei wurden von Seiten des LT (Federführung EU) 17 Punkte angesprochen, Ergebnisse siehe Themenliste
- 21. Juni 2017 Teilnahme des LT an der Verpflichtung des Oberbürgermeister
- 10. Juli 2017 Treffen LT

- 13. Juli 2017 Teilnahme des LT an der Schifffahrt für Ehrenamtliche auf Einladung des Oberbürgermeisters
- 26. August 2017 Unterstützung geschichtliche Aufbereitung der Gemarkung St. Georgen: Treffen in der Kapelle, erster Austausch von Informationen mit dem Stadtarchiv, alle drei Monate Jour-Fixe etabliert
- 28. August 2017 Treffen LT
- 04. September 2017, Pressetermin Post Linden-Apotheke
- 9. Oktober 2017 Treffen LT
- 13. November 2017, Treffen LT

Ausblick:

- Nächstes Treffen des LT ist am 22.01.2018

Aktualisierung der Themenliste:

Der erste Vorsitzenden Tim Glaser ging die Themenliste durch, die LT-Mitglieder gaben Input zu den von Ihnen jeweils bearbeiteten Punkten. Weiterhin wurden Fragen der Mitglieder und Besucher beantwortet. Dabei konnten vier Punkte geschlossen werden sowie ein neuer aufgemacht werden.

5. Aussprache, Verschiedenes, Aufnahme neuer Mitglieder

Da von den Mitgliedern und Besuchern nichts mehr angesprochen wurde (alle Punkte die von den Anwesenden angesprochen wurden, waren bereits in der Themenliste), wurde die Liste mit Anträgen zur Aufnahme in das Bürgerforum durchgegangen und auf Antrag des ersten Vorsitzenden Tim Glaser in offener Abstimmung durch Handzeichen über die Anträge abgestimmt.

Alle Anträge zur Neuaufnahme wurden Einstimmig angenommen.

Schriftführer
23.11.2017 / Pfeleiderer